

Neuer Grove-Prototyp auf der bauma 2025



Prototyp des Grove GMK5250L-2 auf der bauma.

Mit der Präsentation des Prototyps GMK5250L-2 auf der bauma gewährt Manitowoc einen Einblick in die nächste Generation von Grove AT-Kranen. Genau wie sein Vorgänger, der GMK5250L-1, ist das neue Modell ein Fünf-achser mit einer Tragfähigkeit von 250 Tonnen. Derzeit durchläuft der Prototyp einen intensiven Entwicklungsprozess, der auch durch Kundenfeedback begleitet wird. Die ersten Auslieferungen sind für 2027 geplant.

Besuchern am Manitowoc-Stand wird das markante Design des GMK5250L-2 sofort aufgefallen sein, zu dem auch die Neugestaltung der Kabinen für Ober- und Unterwagen gehören. Insbesondere die Oberwagenkabine bekam ein Update, während die Unterwagenkabine auf der bewährten Konstruktion kleinerer Grove AT-Krane basiert. Hier wurden nur die Abmessungen entsprechend angepasst.

Neue Kransteuerung CCS 2.0

Im Inneren hat sich auch etwas getan; zentral ist hier die neue Kransteuerung CCS 2.0. Zu dieser gehört auch folgerichtig MAXbase™

2.0 – die Weiterentwicklung des Systems für variable Abstützbasen, das eine noch flexiblere Aufstellung am Einsatzort ermöglicht. Auch kann der Kran damit (passend zur jeweiligen Abstützbasis) Traglasttabellen berechnen, die es dem Kranfahrer ermöglichen, umgehend mit den ersten Hüben zu beginnen. Durch die zahlreichen Abstützkonfigurationen lässt sich der Kran in noch mehr Einsatzszenarien nutzen.

„Voice of the Customer“-Prozess

Auch verfügt der Kran über mehrere Fahrerassistenzsysteme und Kameras, die sowohl die Sicherheit auf der Straße als auch auf der Baustelle erhöhen. Dazu werden aktuelle und

zukünftige gesetzliche Anforderungen erfüllt – darunter die Vorgaben der Norm EN 13000 gemäß der europäischen Maschinenrichtlinie. Andreas Cremer, Vice President Produktmanagement AT-Krane kommentiert: „Wie bei allen neuen Produkten setzen wir auf unseren ‚Voice of the Customer‘-Prozess, bei dem das Feedback von Kranbesitzern und -fahrern eine zentrale Rolle spielt. Besonders bei der Gestaltung der neuen Kabinen haben wir diese Rückmeldungen berücksichtigt: Ergonomie und Bedienelemente wurden optimiert, und an der Oberwagenkabine gibt es nun sogar eine Schwingtür. Wir freuen uns darauf, das auf der bauma gesammelte Feedback einfließen zu lassen, bevor die Testphase anläuft und die ersten Modelle 2027 ausgeliefert werden.“